

Stadtmeisterschaft

Ende Juni geht's rund

Alle Tischtennisfreunde aus Castrop-Rauxel können sich jetzt schon einmal den Termin für die Tischtennis-Stadtmeisterschaften vormerken: Am 27. und 28. Juni geht's in der ASG-Sporthalle wieder um die Titel rund um den kleinen Celluloid-Ball. Der Stadtssportverband (SSV) hat in diesem Jahr die DJK Roland Rauxel mit der Ausrichtung beauftragt. Wie immer ist für jeden interessierten Spieler eine Klasse vorhanden – vom „Meisterakteur“ bis hin zum „Hobbyspieler“. Ausdrücklich macht der SSV auf die neue Klasse – Senioren – aufmerksam. Sie ist als Test vorgesehen. Die Roländer hoffen natürlich als Ausrichter darauf, daß auch in diesem Jahr wieder möglichst viele TT-Freunde den Weg in die ASG-Halle finden. Gern erinnert man sich an die Veranstaltungen der vergangenen Jahre, als die Meisterschaften fast einem „Familientreffen“ glichen. Die komplette Ausschreibung hängt in den Trainingshallen der Tischtennisvereine aus. Startberechtigt sind alle Castrop-Rauxeler Bürger und Mitglieder hiesiger Sportvereine. Die Meldungen nimmt bis zum 23. Juni schriftlich Hubert Schäfer, Pannekamp 17, 4620 Castrop-Rauxel, ☎ 1 33 02, entgegen. Benötigt werden Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Adresse bzw. Verein. Die Auslosung erfolgt am 25. Juni in der Gaststätte „Zur Fettweide“. Es wird ein geringes Startgeld erhoben.

Folgende Konkurrenzen – jeweils Einzel und Doppel – werden ausgespielt:

Samstag, 27. Juni:

- Mädchen (Stichtag 1. Juli 1969), 14.00 Uhr.
- Jungen (1. Juli 1969), 14.00 Uhr.
- Damen B (offen bis Kreisklasse), 15.00 Uhr.
- Herren B (offen bis Kreisliga), 15.00 Uhr.
- Herren D (offen für Nichtverbandsspieler), 15.30 Uhr.

Sonntag, 28. Juni:

- Schülerinnen (1. Juli 1972), 9.00 Uhr.
- Schüler (1. Juli 1972), 9.00 Uhr.
- Mixed (offen für alle), 9.00 Uhr.
- Senioren (offen für Herren ab 40 Jahre), 9.00 Uhr.
- Damen A (offen für alle), 10.30 Uhr.
- Herren A (offen für alle), 10.30 Uhr.
- Herren C (offen bis 2. Kreisklasse), 11.00 Uhr.

WFF 13.6.87

Tischtennis: Postsportverein gewinnt APV-Bezirkspokal

PSV-Doppel Hiller/Schäfer verunsicherte Gegner Bochum

Die Tischtennispieler des Post SV holten am vergangenen Sonntag in Bochum-Langendreer den Pokal der APV (Arbeitsgemeinschaft der Postsport Vereine) als beste Mannschaft auf Bezirksebene. Gespielt wurde nach dem Sechser-Medensystem. Insgesamt waren sechs Herrenmannschaften am Start.

Als klarer Favorit galt der Titelverteidiger aus Bochum, der in der Meisterschaft in der Landesliga einen guten Eindruck hinterließ. Die Postler spielten in ihren Begegnungen souverän. Die ersten fünf Spiele gewann man alle glatt mit 5:1. Im „Endspiel“ traf man dann auf Post Bochum, ebenfalls noch ungeschlagen.

Sportwart Jörg Wagner hatte taktisch aufgestellt. Die Rechnung schien aufzugehen: Wagner gewann gegen die Nr. Eins der Gäste mit 2:0. Jürgen Send

entzauberte den Abwehrspieler der Bochumer mit 2:0: ein sehr gutes Match. Stefan Kamischow gewann ebenso mit 2:0, er blieb damit ohne Satzverlust.

Nach dieser 3:0-Führung kam allerdings „Sand ins Getriebe“. Hiller verlor mit 19:21 im dritten Satz, das war nicht einkalkuliert. Herbert Send und Michael Schäfer kassierten erwartete Niederlagen. Beim Stande von 3:3 mußten nun drei Doppel über Sieg und Niederlage entscheiden.

Die Castroper hatten auf die Paarung J. Send/Kamischow gesetzt, doch es gab eine klare Niederlage. Die Bochumer wollten schon den Sieg feiern, hatten ihrerseits aber nicht mit dem Doppel Hiller/Schäfer gerechnet. Gegen das Landesligaspitzendoppel der Gäste verloren die Castroper den ersten Satz klar mit 11:21. Dann aber kam die unerwartete Wende: Hauchdünner 21:19-Sieg im

zweiten Satz.

Im „Dritten“ waren die Bochumer dann sichtlich nervös, nichts klappte mehr. Die Castroper Postler fuhren den Satz mit 21:9 klar ein. Die Bochumer, jetzt sichtlich „geschockt“, vermochten im letzten Doppel keine große Gegenwehr mehr zu leisten. H. Send/Wagner fuhren einen kleinen Zweisatzsieg ein.

Der Jubel auf Castroper Seite war groß, denn die sportliche Rivalität beider Postclubs ist recht groß, entsprechend war die Motivation. Diesmal gab es mit dem 5:4-Sieg ein Happy-End für die Postler aus Castrop.

Die zweite Vertretung der Postler hielt sich mit einem vierten Rang ebenfalls noch beachtlich. In diesem Team kamen Wasmuth, Heise, Schmidt, Scigaj, Horn und Skarba zum Einsatz.

RN 17/18.6.87

Happy-End für den Post-SV im „AVP“-Pokal

Der Post-SV konnte am Wochenende in Langendreer den „AVP“-Pokal (Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine) als beste Mannschaft auf Bezirksebene. Sechs Teams ermittelten im „Medensystem“ ihren Sieger.

Nachdem die Postler ihre ersten Begegnungen allesamt glatt mit 5:1 gewonnen hatte,

trafensie im „Endspiel“ auf den ebenfalls noch ungeschlagenen, favorisierten Landesligisten Post Bochum. Bei der bekannten Rivalität untereinander gingen beide Mannschaften bis in die Haarspitzen motiviert in diese Partie. Sportwart Jörg Wagner hatte mit seiner „taktischen“ Aufstellung Glück: Die ersten drei

Einzel (Jörg Wagner, Jürgen Send, Stefan Kamischow) gingen an die Heimischen. Doch nach dieser 3:0-Führung geriet Sand ins Getriebe. Günter Hiller verlor im dritten Satz denkbar knapp mit 19:21. Als Herbert Send und Michael Schäper erwartete Niederlagen kassierten, mußten beim Stand von 3:3 die drei ausste-

henden Doppel entscheiden. Nach der Niederlage von Send-/Kamischow schienen die Hoffnungen fast auf den Nullpunkt gesunken.

Doch dann rissen Hiller/Schäper mit ihrem überraschenden Sieg im Nervenkrimi gegen das Bochumer Landesliga-Spitzendoppel (11:12, 21:19, 21:9) das Ruder wieder

herum. Die Niederlage des Spitzendoppels hatte die Bochumer wohl derart geschockt, daß Herbert Send und Jörg Wagner im Schlußdoppel wenig Gegenwehr zu brechen hatten. Mit einem 5:4-Erfolg gab's also ein Happy-End für die Castroper, deren zweite Garnitur sich mit einem vierten Platz sehr beachtlich hielt.

W172 17/18.6.87

W77 22.6.87

Tischtennis

Termine für die Titelkämpfe

Alle Tischtennisfreunde sollten sich die Termine für die Stadtmeisterschaften am kommenden Wochenende in der ASG-Aula merken. Anmeldungen sind noch bis zum 23.6. bei Hubert Schäfer (Telefon 1 33 02) vom Ausrichter Roland Rauxel möglich.

Hier noch einmal die Zeiten der Wettbewerbe mit den Spielklasseneinteilungen:

Samstag, 27. 6.: Mädchen und Jungen (Stichtag 1. 7. 69) um 14.00 Uhr, Herren B (bis Kreisliga) sowie Damen B (bis Kreisklasse) um 15.00 Uhr, Herren D (Hobbykakteure) ab 15.30 Uhr.

Sonntag, 28. 6.: Schülerinnen und Schüler (Stichtag 1. 7. 72), Mixed (für alle) und Senioren (ab 40 Jahren) um 9.00 Uhr, Herren A und Damen A (offen für alle) um 10.30 Uhr und ab 11.00 Uhr gehen die Spieler der C-Konkurrenz (offen bis 2. Kreisklasse) an den Start. Für jeden Interessenten dürfte eine Spielklasse seiner „Stärke“ dabei sein.



Titelverteidiger bei den Herren ist Dieter Meister (links), der für den Oberligisten SF Wanne spielt. Hier in einer Spielpause mit Andreas Friebe von der DJK Roland Rauxel. RN-Foto: Orwat

Tischtennis-Stadtmeisterschaft an diesem Wochenende

Novum: Alle Titelverteidiger in der ASG-Halle am Start

Heute ab 14 Uhr ist die ASG-Sporthalle wieder Treffpunkt aller Tischtennisfreunde: Die Stadtmeisterschaften 1987 stehen auf dem Programm. Roland Rauxel hat in diesem Jahr vom SSV die Aufgabe übernommen, die Ausrichtung durchzuführen.

Die Roländer hoffen natürlich, daß auch in diesem Jahr wieder viele interessierte Zuschauer (freier Eintritt) den Weg in die ASG-Halle finden. Für das leibliche Wohl ist auf jeden Fall bestens gesorgt.

Für den sportlichen Teil sind die Aktiven zuständig. Da gibt es in diesem Jahr ein Novum: Alle Titelverteidiger sind wieder am Start, selbst in den Nachwuchsklassen ist eine Titelverteidigung möglich.

Bei den Herren ist hier Dieter Meister der Titelträger. Bedingt durch berufliche Belastung, dürfte der Oberligaspieler vom

SF Wanne aber keinen leichten Stand haben. Der Titelträger Heymut Omran aus Holthausen (1985) zählt mit zum engsten Favoritenkreis. Danach kommen dann Akteure aus den Castroper TT-Vereinen. Ob es ihnen aber gelingt, den Titel zu holen, ist mehr als ungewiß. Der letzte, der dies schaffte, war Herbert Send, und das ist schon lange her (1980).

Bei den Damen gibt es nur eine heiße Anwärterin: Martina Steinke. Die Jugendwartin beim Post SV bestreitet ihre Meisterschaftsspiele für den TTC Horst-Emscher (2. Bundesliga). Eine erneute Titelverteidigung wäre die vierte in Serie.

In den Nachwuchsklassen waren die letztjährigen Titelträger alle so jung, daß sie alle noch einmal am Start sind. Bei den Jungen wird Ingo Schäfer (Rol. Rauxel) der Gejagte sein.

Bei den Mädchen versucht Sandra Sobottka (Adler Rauxel), ihren Pokal zu behalten. Nicht anders sieht es bei den „jüngsten“ aus. Marco Beer (Rol. Rauxel) und Marion Holstein (Adler Rauxel) werden alles versuchen, um den Schüler(n)en noch einmal aufs „Treppchen“ zu kommen.

Der Zeitplan der Titelkämpfe sieht wie folgt aus: Samstag 14 Uhr Mädchen und Jungen, ab 15 Uhr Herren B und Damen B.

Am Sonntag stehen dann wohl die interessantesten Spiele an. Ab 9 Uhr werden die Titelträger im Mixed, bei den Schülern und Schülerinnen gesucht. Ebenfalls werden die Senioren (ab 40 Jahre) zum erstenmal ihren Stadtmeister ausspielen. Um 10.30 Uhr geht es dann weiter mit den Herren und Damen der A-Klasse. Die Spieler der Herren-C-Konkurrenz beginnen um 11 Uhr.

RN 27.6.87

„Novum“ bei den TT-Stadtmeisterschaften: Alle Titelverteidiger sind wieder dabei



MARTINA STEINKE will zum vierten Mal ihren Titel bei den Damen A verteidigen.
Bild: Marsula

Bei den Herren ist Dieter Meister der Titelverteidiger. Bedingt durch berufliche Belastung dürfte der Oberligaspieler der Sportfreunde Wanne aber keinen leichten Stand haben. Zum engsten Favoritenkreis zählt auch der Stadtmeister von 1985, Heymut Omran, der für Holthausen den Schläger schwingt.

Ob es einem der Akteure aus den heimischen TT-Clubs gelingt, den Titel zu holen, ist un-

gewiß. Der letzte, der dies schaffte, war Herbert Send; und das ist schon lange her (1980). Jörg Bollenbach und Co. sind aber nicht zu unterschätzen.

Bei den Damen gibt's nur eine heiße Anwärterin auf den Titel: Martina Steinke. Die Jugendwartin des Post SV bestreitet ihre Meisterschaftsspiele für den TTC Horst-Emscher (2. Bundesliga). Martina strebt ihre vierte Titelverteidigung in Folge an.

Mit einem Novum beginnt heute um 14 Uhr in der ASG-Sporthalle die Tischtennis-Stadtmeisterschaft: Alle Titelverteidiger sind wieder am Start – das hat's noch nicht gegeben. Selbst in den Nachwuchsklassen können die neuen Stadtmeister auch die alten sein. In diesem Jahr hat die DJK Roland Rauxel vom Stadtverband (SSV) die Ausrichtung übertragen bekommen. Die Roländer hoffen natürlich, daß viele interessierte Zuschauer (bei freiem Eintritt) den Weg in die ASG-Halle finden. Für das leibliche Wohl ist auf jeden Fall bestens gesorgt. Am Sonntag gegen 18 Uhr sollen alle Stadtmeisterinnen und -meister feststehen. Auf eine spezielle Ehrungszeremonie zum Abschluß der Titelkämpfe soll mit Rücksicht auf organisatorische Zwänge und auf die Aktiven verzichtet werden.

In den Nachwuchsklassen waren die letztjährigen Stadtmeister allesamt so jung, daß sie noch einmal am Start sind. In diesem Jahr wird sich zeigen, wie stark der heimische TT-Nachwuchs einzuschätzen ist.

Bei den Jungen wird Ingo Schäfer (Roland Rauxel) der Gejagte sein. Bei den Mädchen versucht Sandra Sobottka (Adler Rauxel), ihren Pokal zu behalten.

Nicht anders sieht es bei den



DIETER MEISTER ist Favorit bei den Herren A. Wer von den CAS-Akteuren kann ihm ein Bein stellen?
Bild: Marsula

„Jüngsten“ aus Marco Beer (Roland Rauxel) und Marion Holstein (Adler Rauxel) werden alles daran setzen, um bei den Schülern(innen) noch einmal auf die oberste Stufe des „Treppchens“ zu kommen.

Der Zeitplan der Titelkämpfe noch einmal in der Übersicht: Heute ab 14 Uhr spielen Mädchen und Jungen, ab 15 Uhr Herren B und Damen B. Am Sonntag stehen dann wohl die interessantesten Konkurrenzen an.

Ab 9 Uhr werden die Titelträger im Mixed, bei den Schülern und Schülerinnen gesucht. Die Senioren (ab 40 Jahre) werden morgen zum ersten Mal ihren Stadtmeister ausspielen. Um 10.30 Uhr geht's dann bei den Damen und Herren der A-Klasse weiter. Die Spiele der Herren C-Konkurrenz beginnen um 11 Uhr.

Mit den ersten Endspielen wird am Sonntag ab 10 Uhr gerechnet.

WAZ

27.6.87

RN 29.6.87



Die besten vier Jungen in der Castrop-Rauxeler TT-Szene: (hinten v.l.) Andreas Düppe, Ingo Schäfer, der neue Stadtmeister, (vorne v.l.) Thorsten Wagner und Oliver Raschtzik.

Alle Tischtennis-Stadtmeister in der Gesamtübersicht

Martina Steinke dreimal auf Rang eins

Siegerliste Tischtennis-Stadtmeisterschaften 1987:

**1. Jörg Bollenbach, Rol. Rauxel, 2. Helmut Omran, Ger. Holt-
hausen, 3. Frank Witzcak, Rol.
Rauxel, 3. Stefan Kamischow,
Post Castrop. Doppel:** 1. Wag-
ner/J. Send Post Castorp, 2.
Schmedding/Bettinger Holth./
Suderwich.

Sieger Herren B: 1. Uwe Skara
(Post SV Castrop), 2. Ronald
Rettig (Rol. Rauxel), 3. Michael
Heise (Post SV Castrop), 3.
Rudi Brdek (Rol. Rauxel). **Dop-
pel:** 1. Skarba/Schäper (Post
SV Castrop), 2. H.Send/Was-
muth (Post SV Castrop).

Sieger Herren C: 1. Hubet
Kuschke (DJK Eintr. Ickern), 2.
Ludger Ruder (Adler Rauxel),
3. Dietmar Spichal (Adler Rau-
xel), 3. Dirk Stickeln (Adler
Rauxel). **Doppel:** 1. Groppe/

Kuschke (Rol. Rau./Ickern), 2.
Spichal/Ruder (Adler Rauxel).
Sieger Herren D: 1. Heinz
Schwarz (Eintr. Ickern), 2.
Frank Felke (Rol. Rauxel), 3.
Dieter Monden (Eintr. Ickern),
3. Thomas Felke (Rol. Rauxel).
Doppel: 1. Schwarz/Kaiser
(Eintr. Ickern), 2. Felke/Felke
(Rol. Rauxel).

Stadtmeisterin Schülerinnen:
1. So Young Hong (Post SV
Castrop), 2. Petra Heener (Post
SV Castrop), 3. Katja Schma-
rander (Adler Rauxel), 3. Ma-
rion Holstein (Adler Rauxel).
Doppel: 1. Hegener/Hegener
(Post SV Castrop), 2. Kim/
Hong (Post SV Castrop). **Stadt-
meisterin Mädchen:** 1. Sandra
Sobottka (Adler Rauxel), 2. Jas-
min Stratmann (Adler Rauxel),
3. Petra Hegener (Post SV Cas-
trop). **Doppel:** 1. Sobottka/

Stratmann (Adler Rauxel), 2.
Hong/Hegener (Post SV Cas-
trop).

Stadtmeister Schüler: 1. Micha-
el Bergins (Rol. Rauxel), 2. Mar-
co Beer (Rol. Rauxel), 3. Marcel
Teschke (Roland Rauxel), 3.
Alexander Teut. (Rol. Rauxel).
Doppel: 1. Bergins/Beer (Rol.
Rauxel), 2. Teut/Friedrichs
(Rol. Rauxel). **Stadtmeister
Jungen:** 1. Ingo Schäfer (Rol.
Rauxel), 2. Ölvier Raschtzik
(Post SV Castrop), 3. Thorsten
Wagner (Post SV Castrop), 3.
Andreas Düppe (Rol. Rauxel).
Doppel: 1. Wagner/Raschtzik
(Post SV Castrop), 2. Lehnert/
Schäfer (Rol. Rauxel).

**Stadtmeister Senioren (ab 40
J.):** 1. Udo Bettinger (SG Suder-
wich), 2. Hubert Schäfer (Rol.
Rauxel), 3. Gerd Brosdowski
(Post SV Castrop), 3. Wolfgang

Bergins (Rol. Rauxel), **Doppel:**
1. Begins/Schäfer (Rol. Rauxel),
2. Send/Brosdowski (Post SV
Castrop), **Stadtmeisterin Da-
men A:** 1. Martina Steinke (Post
SV Castrop), 2. Sabine Schön
(Rol. Rauxel), 3. Gabi Tüllmann
(Post SV Castrop), 3. Anette
Reinecke (Post SV Castrop).
Doppel: 1. Steinke/Alles (Post
SV Castrop), 2. Tüllmann/Rei-
necke (Post SV Castrop).

Siegerin Damen B: 1. Andrea
Sobottka (Adler Rauxel), 2.
Christiane Holstein (Adler
Rauxel), 3. Gitte Doba (Adler
Rauxel), 3. Simone Raubuch
(Adler Rauxel). **Doppel:** 1. Do-
ba/Holstein (Adler Rauxel), 2.
Czwing/Sobottka (Adler Rau-
xel), **Stadtmeister Mixed:** 1.
Steinke/Hiller (Post SV Cas-
trop), 2. Reinecke/Licher (Post
Cas./Rol. Rauxel).



Jörg Bollenbach (links) von der DJK Roland Rauxel nutzte das große Favoritensterben zum Titelgewinn in der Herren-A-Klasse. Im Doppel mußte er mit seinem Partner Andreas Friebe die Segel jedoch schon in der 1. Runde streichen.

RN 29.6.87



Hubert Schäfer von der ausrichtenden DJK Roland Rauxel gratuliert Sandra Sobottka (rechts) zur Stadtmeisterschaft und Jasmin Stratmann zur Vizemeisterschaft.

RN 29.6.87

Martina Steinke siegt souverän in drei Wettbewerben

Bollenbach holt sich Titel in der A-Klasse

Tischtennisstadtmeisterschaften 1987: Das waren Titelkämpfe, die von Roland Rauxel gut ausgerichtet wurden. Mit Martina Steinke und Jörg Bollenbach gab es würdige Titelträger in den A-Klassen. Bei der Jugend setzten sich die alten Titelträger wieder durch: Schäfer und Sobottka. Am Sonntag sahen die zahlreichen Zuschauer in den Endspielen und vor allen Dingen in den Spielen davor hervorragenden Sport. Einzige Kritik: die Teilnehmerzahl bei den weiblichen Akteurinnen ließ zu wünschen übrig.

Die Stadt Castrop-Rauxel hat einen neuen Titelträger 1987 bei den Herren. Mit dem großen Favoritensterben ging es nämlich schon in den ersten Runden los. Titelverteidiger Dieter Meister mußte sich Jörg Wagner in seinem ersten Spiel geschlagen geben. Für den kam allerdings überraschend das Aus in der nächsten Runde gegen Frank Witzcak.

In den Halbfinalspielen trafen dann Heymut Omran gegen Frank Witzcak und Jörg Bollenbach gegen Stefan Kamischow aufeinander. Heymut und Jörg erreichten in zwei klaren 3:0-Siegen das Endspiel.

Im Endspiel dann war es Jörg Bollenbach vorbehalten, den Titel gegen Heymut Omran, der konditionell auch Schwierigkeiten hatte, zu holen. Mit einem klaren 3:0-Erfolg holte sich „Bolli“ den Titel. Die Spiele vorher standen auf einem hohen Niveau. Im Endspiel allerdings kam Heymut mit den gezogenen Bällen von Jörg nicht mehr zurecht und geriet so klar auf die Verliererstraße.

In der Doppelkonkurrenz waren zwei Doppel im Endspiel, mit denen man vorher auch nicht gerechnet hatte. Auf der einen Seite waren es Jörg Wagner und Jürgen Send vom PSV, auf der anderen Seite die Zufallspaarung Bettinger/Schmedding, die im Laufe des

Turniers immer besser zueinander fanden. Die Titelverteidiger vom Vorjahr, Bollenbach/Friebe, strichen überraschend schon in der ersten Runde die Segel gegen Wasmuth/Scigaj.

Im Endspiel war es letztendlich eine klare Angelegenheit für Jürgen Send und Jörg Wagner, die sich locker mit 21:11 und 21:7 gegen Bettinger/Schmedding durchsetzten.

In der Damenkonkurrenz gab es auch 1987 nur eine einzige große Favoritin auf den Titel. Martina Steinke, die für den Zweitligisten Horst-Emscher spielt, wurde ihrer Favoritenrolle in jeder Beziehung auch gerecht und holte ohne Satzverlust den Titel.

In den Halbfinals kam es zu den Paarungen Steinke – Reineke und Schön – Tüllmann. So sehr sich auch Annette Reineke mühte, gegen Martina hatte sie keine Chance, denn Martina konnte im entscheidenden

Moment immer etwas zusetzen. Im anderen Halbfinale dann eine Überraschung. Sabine Schön von Roland Rauxel schlug Gabi Tüllmann vom PSV. Aber auch sie hatte im Endspiel gegen Martina nicht viel auszurichten.

Auch in der Doppelkonkurrenz holte Martina sich ihren Titel. Mit ihrer Kollegin Ulrike Alles, die aus Spaß an der Freude wieder mitmachte, holte sie sich doch unerwartet den Titel gegen die Paarung Reineke/Tüllmann.

In der Mixedkonkurrenz komplettierte Martina ihre Stadtmeistersammlung. Mit ihrem Partner Günter Hiller hatte sie jedoch hart zu kämpfen, bis der Titel unter Dach und Fach war. Gegen die Paarung Reineke/Licher kam man zu einem hart umkämpften 23:21- und 21:19-Erfolg. Martina war damit wieder einmal erfolgreichste Teilnehmerin.



Die Damen-A-Konkurrenz spielten (hinten v.l.) Annette Reineke, Gabi Tüllmann, Ulrike Alles, Gabi Vögler, (vorne v.l.) Birgit Friebe, Anne Hölter, Sabine Schön und Martina Steinke aus.

RN 29.6.87

Andrea Sobottka gewinnt Damen-B-Konkurrenz

B-Klasse: Uwe Skarba besiegt Ronald Rettig

In der Herren-B-Klasse gab es im Endspiel nicht das erwartete Spiel, das man sich versprach. Der Titelverteidiger Uwe Skarba vom PSV setzte sich klar in zwei 21:12, 21:15 Sätzen gegen den Roländer Ronald Rettig durch. Beide zeigten aber in der Vorrunde streckenweise sehr gutes Tischtennis und kamen auch zu recht ins Endspiel. Den dritten Platz belegten gemeinsam Michael Heise und Rudi Brdek.

Auch in der Doppelkonkurrenz gab es zum Teil sehr ansehnliche Spiele. Dort waren es ebenfalls die Postler, die das Rennen im Endspiel zu ihren Gunsten gestalten konnten. In einem reinen PSV-Endspiel setzten sich überraschend Uwe Skarba und Michael Schäper gegen Herbert Send und Udo Wasmuth klar in zwei Sätzen durch.

Eine vereinsinterne Angelegenheit wurde die Damen-B-Konkurrenz. Dort trugen sich nur die Damen von Adler Rauxel in die Siegerliste ein. Andrea Sobottka war es vorbehalten, sich im Endspiel gegen Christiane Holstein mit 21:18 und 21:16 den Titel zu sichern. Eine Revanche für die im Einzel unterlegene Christiane Holstein gab es dann im Doppel. Dort holte sie mit ihrer Partnerin Brigitte Doba in drei hart umkämpften Sätzen mit 19:21, 21:9 und 21:16 gegen Sobottka/Czwing den Titel.

In der Jungenkonkurrenz setzte sich wie im Vorjahr Ingo Schäfer durch. Sein Endspielpartner hieß wieder Oliver Raschzik. Dieses Spiel war von Anfang an von der Taktik geprägt. Im ersten Satz setzte sich Ingo mit 21:16 durch. Im dritten Satz konnte Oliver die Partie bis 15:15 ausgeglichen gestalten, dann jedoch spielte Ingo einen 21:16-Erfolg heraus. Den dritten Platz teilten sich Thorsten Wagner und Andreas Dümpe.

In der Doppel-Konkurrenz standen sich ebenfalls die gesetzten Doppel im Endspiel ge-

Alle Fotos der Sonderseite von Helmut Orwat

genüber. Dort waren es Oliver Raschzik und Thorsten Wagner, die sich in drei Sätzen mit 15:21, 21:11 und 21:15 gegen Lehnert und Schäfer durchsetzten.

Eine erfolgreiche Titelverteidigerin gab es in der Mädchenkonkurrenz. Sandra Sobottka war ihren Gegnerinnen klar überlegen. Da nur wenige Teilnehmerinnen am Start waren, wurde im System jeder gegen jeden gespielt. Sandra setzte sich dort klar mit 4:0 Spielen und 8:0 Sätzen durch. Ihre Ver-

einskollegin Jasmin Stratmann holte sich den zweiten Platz. Auf dem dritten Rang landete Petra Hegener. Auch im Doppel waren es Sandra Sobottka und Jasmin Stratmann, die sich gegen So-Joung Hong und Petra Hegener klar durchsetzten.

Im Schülerinnenwettbewerb gab es keine Titelverteidigung von Marion Holstein. Sie unterlag im Halbfinale Petra Hegener. Etwas überraschend dann aber die Niederlage von Petra im Postfinale gegen ihre Mannschaftskameradin So-Young Hong. Mit 21:19 und 21:12 verwies sie Petra auf den zweiten Platz. Den dritten Platz belegten Holstein und Schmaranda.

Im Doppel waren es ebenfalls die beiden Postlerinnen Anke und Petra Hegener, die sich gegen Hong und Kim durchsetzten.

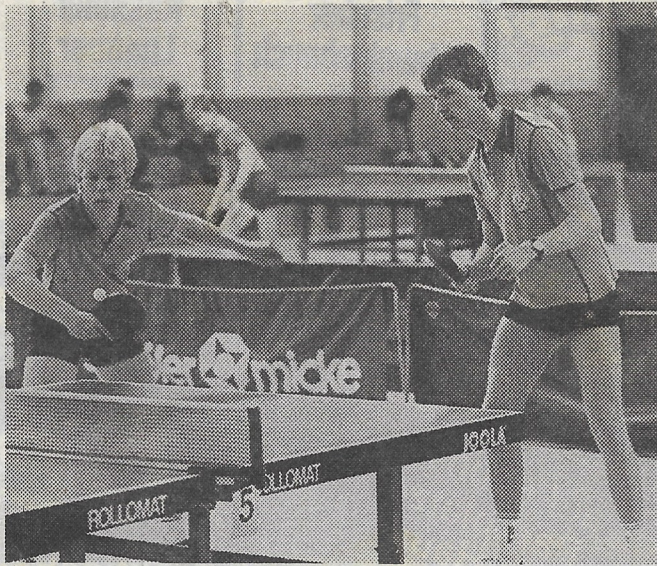
In der Schülerkonkurrenz beherrschte Roland Rauxel ganz klar das Geschehen. Jedoch war es diesmal ein neuer Stadtmeister, der aus dem Endspiel hervorging. Marco Been der im letzten Jahr noch erfolgreich gewesen war, mußte sich diesmal Michael Bergins beugen. Michael schlug ihn sogar relativ klar mit 21:10 und 21:18. Den dritten Platz teilten sich Teut und Teschke. Im Doppelendspiel gab es ebenfalls einen 2:0-Satz-Erfolg für Bergins/Beer gegen Teut und Friedrichs.

Altmeister Bettinger Titelträger

In der erstmals ausgetragenen Seniorenklasse waren es die Altmeister, die untereinander den Titel unter sich ausmachten. Bis auf Hubert Schäfer spielten alle anderen Akteure Abwehr. Dies jedoch ließ Schäfer davon nicht abbringen, daß er sich gegen Scigaj und Brodowski durchsetzte und das Finale erreichte, wo er auf Udo Bettinger traf.

Der 1. Satz verlief sehr ausgeglichen und man sah Udo am Ende knapp mit 22:20 vorn. Den 2. Satz holte sich dann jedoch Schäfer mit 21:10, ehe er am Ende des 3. Satzes mit dem variantenreichen Spiel von Bettinger nicht mehr zurechtkam und sich mit 14:21 geschlagen geben mußte. Im Doppel jedoch holte Schäfer dann doch noch seinen Titel. An der Seite von Wolfgang Bergins schlug er Herbert Send und Gerd Brodowski mit 21:15 und 21:17.

In der Herren-C-Klasse ging die Vorherrschaft der Adleraner zu Ende. Von den letzten Vieren im Halbfinale waren zwar drei Adleraner dabei, jedoch blieb es Hubert Kuschke von der DJK Eintracht Ickern vorbehalten, den Titel mit seiner guten Abwehr und harten Rückhandschlägen zu holen. Jede Mühe von Ludger Ruder war umsonst. Er unterlag in drei Sätzen. Dietmar Spichal und Dirk Stickeln teilten sich die dritten Plätze. In der Doppelkonkurrenz ebenfalls eine Pleite für das Adlerteam. Kuschke und Gruppe holten sich den Titel von Spichal/Ruder.



IM FINALE UNTERLEGEN: Das Doppel Lehnert/Schäfer (v. li.) wurde Vize-Meister bei den Jungen.

Sobottka mit zwei Erfolgen

Mädchen:

Bei den Mädchen gelang Sandra Sobottka eine souveräne Titelverteidigung. Da leider nur wenige Mädchen am Start waren, spielte man im System jeder gegen jeden. Mit 4:0 Spielen und 8:0 Sätzen war Sandra hier klar überlegen. Den zweiten Rang belegte ihre Clubkameradin Jasmin Stratmann. Sie verlor nur gegen die Titelverteidigerin. Den dritten Rang spielte sich Anke Hegener. Im Doppel waren die Fronten ebenfalls ganz klar. Sandra Sobottka und Jasmin Stratmann holten sich den Stadtmeistertitel gegen So-Joung Hong und Petra Hegener in zwei Sätzen: 21:9 und 21:9.

W177 29.6.87

DAMEN A:

Martina Steinke war auch 1987 in der Damen-A-Klasse nicht zu gefährden. Ohne Satzverlust holte sie sich den Titel zum vierten Mal in Serie. Zwar gingen einige Sätze recht knapp aus, sie hatte aber immer noch etwas zuzulegen. Anette Reinecke gab im Halb-

Schläger schon lange aus der Hand gelegt hat, war der Sieg über Reinecke/Tüllmann nicht unbedingt erwartet worden. Titel Nr. 3 gab es dann für Martina im Mixed.

Mit Partner Heinz-Günter Hiller gewann sie gegen Reinecke/Licher. Allerdings fiel der Erfolg mit 22:20 und 21:19

verlief bis 15:15 lange Zeit ausgeglichen, doch dann konnte Ingo davonziehen. Mit 21:17 war er in der Endphase klar vorn.

Die Jungenkonkurrenz litt etwas unter den nicht vorhandenen Überraschungen. Die „gesetzten“ Spieler marschierten alle glatt durch. Den dritten

Steinke ist die Beste

finale ihr Bestes, mußte aber mit dem dritten Rang vorliebnehmen.

Sabine Schön hatte im anderen Halbfinalspiel überraschend Gabi Tüllmann aus dem Rennen geworfen. Im Endspiel mühte sie sich zwar redlich, mußte aber die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen. Für Sabine war es trotz allem schon ein Erfolg auf den zweiten Rang zu kommen.

Martina Steinke gewann im Doppel ihren zweiten Titel. Mit ihrer Freundin Ulrike Alles trat sie an. Da Ulrike den

äußerst knapp aus. Martina war damit die erfolgreichste Teilnehmerin der Titelkämpfe 1987.

JUNGEN:

Ingo Schäfer schaffte bei den Jungen die Titelverteidigung! Wie im Vorjahr stand er im Endspiel Oliver Raschitzik gegenüber. Das Spiel war teilweise von der Taktik her geprägt, und da war der Roländer dem Postler noch etwas voraus.

Den ersten Satz gewann Ingo mit 21:16. Im zweiten war er dann von der Rolle, er verlor glatt mit 6:21. Der dritte Satz

Rang belegten erwartungsgemäß Thorsten Wagner und Andreas Düppe. Im Doppel sah es nicht viel anders aus. Die gesetzten Doppel standen sich auch hier im Endspiel gegenüber.

Diesmal konnten sich die Postler durchsetzen. In einem durch lange Ballwechsel gekennzeichneten Match stellten sich Wagner/Raschitzik immer besser auf Lehnert/Schäfer ein. Mit 16:21 ging der erste Satz verloren. Dann gewann man allerdings mit 21:11 und 21:15.

Bettinger im Endspiel stark

Bei dem erstmals ausgetragenen Wettbewerb der Senioren waren die „Altmeister“ unter sich. Fast alle spielten Abwehr, bis auf einen, und der machte ihnen das Leben schwer. Hubert Schäfer spielte als einziger Angriff, auf dem Weg ins Endspiel schaltete er Scigaj und Brosdowski aus. Udo Bettinger, sein Endspielgegner, setzte sich gegen Kügler und Bergins durch. Das Endspiel verlief im ersten Satz sehr ausgeglichen. Mit etwas Glück gewann Udo den ersten Satz mit 22:20. Dann drehte Hubert auf und gewann den zweiten Satz sicher mit 21:10. Im dritten war Udo dann aber besser. Gegen seine Variationen kam Schäfer immer schlechter zurecht. Mit 21:14 holte sich Udo Bettinger den erstmals ausgetragenen Titel in der Seniorenklasse. Im Doppel blieb Hubert Schäfer aber noch ein Titel. Zusammen mit Wolfgang Bergins siegten sie über Send/Brosdowski mit 21:15 und 21:17!

Tischtennis

Alle Titel und Plazierte auf einen Blick

Stadtmeister Herren A: 1. Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel), 2. Haymut Omran (Ger. Holthausen), 3. Frank Witzcak (Rol. Rauxel), 3. Stefan Kamischow (Post Castrop).

Doppel: 1. Wagner/J. Send (Post Castrop), 2. Schmedding/Bettinger (Holth./Suderwich).

Sieger Herren B: 1. Uwe Skarba (Post SV Castrop), 2. Ronald Rettig (Rol. Rauxel), 3. Michael Heise (Post SV Castrop), 3. Rudi Brdek (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Skarba/Schäper (Post SV Castrop), 2. H. Send/Wasmuth (Post SV Castrop).

Sieger Herren C: 1. Hubert Kuschke (DJK Eintr. Ickern), 2. Ludger Ruder (Adler Rauxel), 3. Dietmar Spichal (Adler Rauxel), 3. Dirk Stickeln (Adler Rauxel).

Doppel: 1. Groppe/Kuschke (Rol. Rau./Ickern), 2. Spichal/Ruder (Adler Rauxel).

Sieger Herren D: 1. Heinz Schwarz (Eintr. Ickern), 2. Frank Felke (Rol. Rauxel), 3. Dieter Monden (Eintr. Ickern), 3. Thomas Felke (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Schwarz/Kaiser (Eintr. Ickern), 2. Felke/Felke (Rol. Rauxel).

Stadtmeister Senioren (ab 40 J.): 1. Udo Bettinger (SG Suderwich), 2. Hubert Schäfer (Rol. Rauxel), 3. Gerd Brosdowski (Post SV Castrop), 3. Wolfgang Bergins (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Bergins/Schäfer (Rol. Rauxel), 2. Send/Brosdowskio (Post SV Castrop).

Stadtmeisterin Damen A: 1. Martina Steinke (Post SV Castrop), 2. Sabine Schön (Rol. Rauxel), 3. Gabi Tüllmann (Post SV Castrop), 3. Anette Reinecke (Post SV Castrop).

Doppel: 1. Steinke/Alles (Post SV Castrop), 2. Tüllmann/Reinecke (Post SV Castrop).

Siegerin Damen B: 1. Andrea Sobottka (Adler Rauxel), 2. Christiane Holstein (Adler Rauxel), 3. Gitte Doba (Adler Rauxel), 3. Simone Raubusch (Adler Rauxel).

Doppel: 1. Doba/Holstein (Adler Rauxel), 2. Czwing/Sobottka (Adler Rauxel).

Stadtmeister Mixed: 1. Steinke/Hiller (Post SV Castrop), 2. Reinecke/Licher (Post Cas./Rol. Rauxel).

Stadtmeisterin Schülerinnen: 1. So Young Hong (Post SV Castrop), 2. Petra Hegener (Post SV Castrop), 3. Katja Schmarander (Adler Rauxel), 3. Marion Holstein (Adler Rauxel).

Doppel: 1. Hegener/Hegener (Post SV Castrop), 2. Kim/Hong (Post SV Castrop).

Stadtmeisterin Mädchen: 1. Sandra Sobottka (Adler Rauxel), 2. Jasmin Stratmann (Adler Rauxel), 3. Petra Hegener (Post SV Castrop).

Doppel: 1. Sobottka/Stratmann (Adler Rauxel), 2. Hong/Hegener (Post SV Castrop).

Stadtmeister Schüler: 1. Michael Bergins (Rol. Rauxel), 2. Marco Beer (Rol. Rauxel), 3. Marcel Teschke (Rol. Rauxel), 3. Alexander Teut (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Bergins/Beer (Rol. Rauxel), 2. Teut/Friedrichs (Rol. Rauxel).

Stadtmeister Jungen: 1. Ingo Schäfer (Rol. Rauxel), 2. Oliver Raschzik (Post SV Castrop), 3. Thorsten Wagner (Post SV Castrop), 3. Andreas Düppe (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Wagner/Raschzik (Post SV Castrop), 2. Lehnert/Schäfer (Rol. Rauxel).

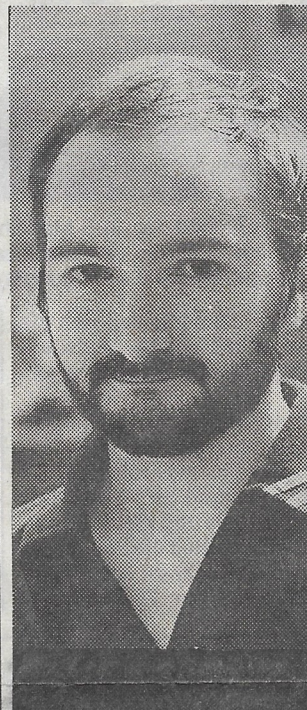
● Tischtennis ●



MICHAEL BERGINS: Stadtmeister bei den Schülern.



MARTINA STEINKE: Stadtmeisterin bei den Damen A.



GÜNTER HILLER: Stadtmeister im Mixed.



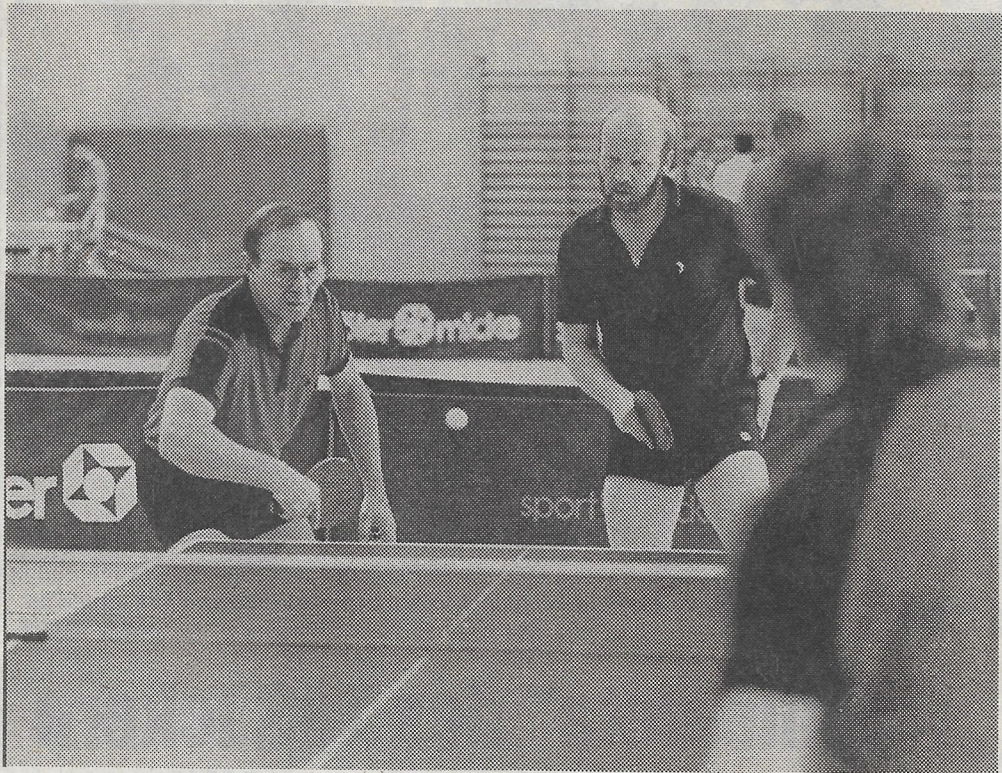
SANDRA SOBOTTKA: Stadtmeisterin bei den Mädchen.

WFF 29.6.87

WAZ 29.6.87

Stadtmeisterschaft • Tischtennis •

Tischtennisstadtmeisterschaften 1987: Das waren Titelkämpfe die von Roland Rauxel gut ausgerichtet wurden. Mit Martina Steinke und Jörg Bollenbach gab es würdige Titelträger in den A-Klassen. Bei der Jugend setzten sich die alten Titelträger wieder durch: Schäfer und Sobottka. Am Sonntag sahen die zahlreichen Zuschauer in den Endspielen und vor allen Dingen in den Spielen davor hervorragenden Sport. Einzige Kritik: Die Teilnehmerzahl bei den weiblichen Akteurinnen ließ etwas zu wünschen übrig. Im nächsten Jahr kann man den Damen nur mehr Mut wünschen. Es lohnt sich immer, bei den Stadtmeisterschaften teilzunehmen!



MIT DEM ZWEITEN PLATZ mußte sich das Doppel Herbert Send (li.) und Udo Wasmuth in der Herren B-Konkurrenz zufrieden geben. Bilder (6): Reutter

Bollenbach war spielbestimmend

Die Schüler von Roland Rauxel hatten die Konkurrenz jederzeit fest im Griff

Stadtmeister bei den Herren zu werden war dieses Jahr gar nicht so leicht, vor allen Dingen, wenn man zu den Favoriten gehörte. So mußte Dieter Meister, der Titelverteidiger, gleich in seinem ersten Match gegen Jörg Wagner das „Aus“ hinnehmen. Es war eines der besten Spiele des Turniers.

Jörg Wagner allerdings verlor dann überraschend klar mit 0:3 gegen Witczak. Erst langsam kristallisierten sich die Endspielteilnehmer heraus. Da war auf der einen Seite Jörg Bollenbach und auf der anderen Seite Heymut Omran. Beide hatten es in ihren Spielen nicht leicht. Sie mußten mehr als einmal Satzverluste hinnehmen.

Ins Endspiel kamen sie mit Siegen über Stefan Kamischow und Frank Witczak. Das Endspiel stand auf recht gutem Niveau. Allerdings verstand es Heymut Omran nicht mehr den entsprechenden Druck gegen Jörg Bollenbach zu machen. Er mußte sich wohl konditionell bedingt auf das Spiel von „Bolli“ einlassen, und da war Jörg Bollenbach in seinem Element.

Immer wieder mit Vorhand und Rückhand ziehend war er in allen drei Sätzen der Bessere. Heymut Omran blieb aber immerhin der Vizetitel, vielleicht ist er im nächsten Jahr wieder ganz oben. Mit Jörg Bollenbach von Rol. Rauxel bleibt der Titel damit erstmals seit langer Zeit

wieder bei einem Akteur aus der Europastadt.

Im Doppel lief es für Bollenbach/Friebe als Titelverteidiger nicht so gut, in der ersten Runde kam für sie „Aus“. Sie verloren gegen Wasmuth/Scigaj. Gegen sie blieben dann allerdings Jürgen Send und Jörg Wagner auf der Strecke, die schließlich auch das Endspiel erreichten. Die anderen Endspielgegner waren eine „Zufallspaarung“.

Udo Bettinger und Lambert Schmedding, ein Abwehr- und ein Angriffsspieler, fanden im Laufe des Turniers immer besser zueinander. Mit etwas Glück und entsprechendem Können erreichten sie es jedoch nicht unverdient. Im

Endspiel gab es dann allerdings eine glatte Niederlage.

Schüler:

Die Schüler-Konkurrenz hatten die „jüngsten“ von Rol. Rauxel fest im Griff. Allerdings war der Ausgang anders als im letzten Jahr. 1986 hatte Marco Beer noch begeistert. In diesem Jahr mußte ersich Michael Bergins beugen. Mit 21:18 und 21:10 hatte er unerwartet wenig Mühe zu gewinnen. Im Halbfinale hatten sie Teschke und Teut hinter sich gelassen, die mit dem dritten Rang zufrieden sein mußten. Im Doppel war es wie im Einzel, nur das Bergins/Beer jetzt zusammen spielten. Gegen Teut-/Friedrichs gab es einen 21:14 und 21:16-Erfolg.